

Mitreißende Gospel zwischen Tropfsteinen

„Spirit of Music“ singt anlässlich des Gospeltages und des Höhlenjubiläums / Ausstellung / Ranger Dienstag und Mittwoch

Von Pauline Nolte

WARSTEIN ■ Mit dem Auftritt des Anröchter Gospelchors „Spirit of Music“ in der Bilsteinhöhle und der Eröffnung der Wanderausstellung startete der Bilsteintal-Verein als Träger von Wildpark und Höhle am Samstag das öffentliche Programm der Festwoche zur Entdeckung der Tropfsteinhöhle vor 125 Jahren. Samstagabend folgte dann das Jazz-Konzert der Kulturinitiative in der Waldwirtschaft, am gestrigen Sonntag war großer Familientag (wir berichten noch). Weiter geht es am Dienstag und Mittwoch mit Ranger-Führungen.

„Wander-Ausstellung im Bilsteintal – Geschichte und Geschichten“, passend zum Leit-aspekt können Interessierte in der Jubiläumswoche auf einem 1000 Meter langen Rundweg mehr über die Historie des Bilsteintals erfahren. Nach zwei langen Vormittagen und 600 Fotos aus dem Stadt-Archiv kehrte Stefan Enste vor einigen Wochen nach Hause zurück und wertete diese aus: „Mit zwei Fragen bin ich dort hinein gegangen – mit ungefähr sieben neuen bin ich wieder rausgekommen. Meine anfänglichen Fragen sind auch nicht unbedingt zufriedenstellend beantwortet worden. Doch nach der Auswertung war ich um einiges schlauer“, blickt er schmunzelnd zurück. Daraus entstanden nach vielen Arbeitsstunden zehn riesige Transparente, die nun eine Woche lang während der Öff-



Der Anröchter Gospelchor „Spirit of Music“ begleitete am Samstag im Rahmen des Höhlenjubiläums und des Gospeltages die Führungen durch die Tropfsteinhöhle. ■ Fotos: P. Nolte

nungszeiten des Wildparks (täglich 9 bis 17 Uhr) zu bestaunen sind. Auf diesen sind allerlei Hintergrundinfos zu lesen, die auch für „alteingesessene Warsteiner“ noch Neues enthalten sollten. An zehn Standpunkten gibt es unter anderem Wissenswertes über die alte Jugendherberge, ursprüngliche Planungen, eine besondere Pflanze

oder die Veränderung des Bilsteinfelsens durch eine Sprengung zu lesen. Die Besucher sollten allerdings ein bisschen Zeit mitbringen. Die Transparente zu den einzelnen Bereichen sind jeweils in der Nähe der Orte angebracht, auf die sie sich beziehen.

Am Samstag wurde der Pfad offiziell mit einer Führung

durch die ersten Stationen mit Stefan Enste eröffnet. Trotz des Regens fanden sich die ein oder anderen Interessierten am Parkplatz des Wildparks zusammen, die sich gemeinsam auf den Weg machten, den orangenen Wegweisern zu folgen und der Geschichte des Bilsteintals auf den Grund zu gehen. Nachts werden die Plakate al-

lerdings zur Sicherheit eingeholt, „damit nicht irgendwer demnächst seinen Partykeller damit schmückt“, so Enste.

„Stimmen, die Berge versetzen“, unter diesem Motto stand der diesjährige Gospelday, an dem auch der Gospelchor „Spirit of Music“ aus Anröchte teilnahm. Die 40-köpfige Gruppe sang am Samstag unter der Leitung von Andreas Lenninger zu jeder vollen Stunde während der Höhlenführungen. Je fünf Stücke gaben sie pro Führung zum Besten und konnten mit bekannten Gospels wie „Immanuel“ und „Hallelujah“ die Höhlenbesucher in Stimmung versetzen. Als Zeichen der Gemeinschaft trugen alle Teilnehmer der Aktion den gleichen grünen Schal mit der Aufschrift „Gospel für eine gerechtere Welt“, denn der Gospeltag ist Teil der gleichnamigen Aktion, eine Initiative von „Brot für die Welt“ der



evangelischen Kirche.

Pünktlich um zwölf Uhr starteten die Anröchter gleichzeitig mit 260 anderen Chören, nicht nur in Deutschland, sondern auch in vielen anderen Teilen der Welt, mit dem Titelsong des diesjährigen Gospeldays „We can move mountains“ des dänischen Komponisten Hans-Christian Jochimsen in den Tag. Wir können Berge versetzen – „denn das ist, was die Sänger zeigen wollen, jeder Einzelne kann Verantwortung übernehmen“, so beschreibt der Organisator der Veranstaltung Matthias Kleibröm das Motto. „Etwas weniger Essen wegwerfen, oder Fairtrade-Erzeugnisse nutzen. Das ist die gute Botschaft des Gospelday.“ Mit dem Titelsong soll daran erinnert werden, dass eine Milliarde Menschen auf der Welt hungern müssen. „Gemeinsam singen, gemeinsam etwas verändern, das ist eine

gute Idee. Deswegen sind wir dabei! Außerdem ist es immerhin schon ein Anfang, wenn zehntausend Stimmen weltweit heute gegen die Hungersnöte auf der Welt kämpfen“, so Chorleiter Andreas Lenninger über die Motivation für sich und seine 40 Sängerinnen und Sänger zur Teilnahme.

Im Rahmen der Jubiläumswoche im Bilsteintal bieten die Ranger der Sauerland-Waldroute am Dienstag und Mittwoch (statt am heutigen Montag) geführte Wanderungen an. Treffpunkt ist jeweils um 15 Uhr am „Tor zur Waldroute“ vor der Waldwirtschaft am Parkplatz des Wildparks. Dieses Angebot richtet sich besonders an Familien. Bitte feste Schuhe und der Witterung angepasste Kleidung tragen. Die Wanderung wird rund drei Stunden dauern, die Teilnehmerzahl ist auf rund 30 Personen begrenzt.



Auf zehn von Stefan Enste zusammengestellten Tafeln erfahren die Besucher in der „Wanderausstellung“ viel Wissenswertes.